

✻) ○ (✻

Register.

A.

- A**dler fünf seynd nicht im alten Oesterreichischen Wappen-Schild, sondern so viel Lerchen, 397.
- Aeneas Silvius beschreibet Wien, 183. seq.
- Alee der alten Kaiserlichen Favoriten in der Leopoldstadt, 283.
- Alsbach, oder Alsherrbach, 306.
- Alsbeth, 307.
- Alsherr, nicht Alster-Gassen, 306. 310.
- Alt-Lerchenfeld, 317.
- Altmannischer Stif-Brief machet Meldung von der Fabiana Villa, 121.
- Anguissola und Marinoni geben den grossen Plan von Wien heraus, 384.
- Annehmlichkeit der Wienerischen Gegend, 227.
- Antiquität der Wienerischen alten Stadt-Thürmen, 203. 204. seq.
- Arsenal-Thurm Alt-Römischer, 48. seq. 61. wird durchbrochen, und ein Stadt-Thor daraus gemacht, 62. wird wiederum zugemauert. Ibid.
- Au-Garten Kaiserlicher in der Leopoldstadt, 283.
- Augustus sondert das Castell, oder Soldaten-Lager zu Sizilien von der Stadt ab, 85.

B.

- B**au-Art vortheilhafte in Wien, 263. seq.
- Bauen thut man stäts in Wien, 259.
- Bauern-Markt, was da zu Markt gebracht wird, 213.
- Belveder, das Prinz-Eugenisch-Garten-Gebäu, 359.
- Berg- oder Birckhof, 125. 128. seq.

- Bernhardsthal, 350. 352.
 Beueret = nicht Behler = auch nicht Pfeiler-Thor, 155.
 Bonfinius beschreibet Wien, 183. seq.
 Brigida-Wiesen, 287.
 Brücken über die Donau, 290.
 Brücken über die Wien, 338.
 Brunn mit gesunden Wasser in Wien, 257.
 Bruderschaft Allerheiligen in Burger-Spital vor
 den Cärner-Thor aufgericht, 353.
 Burg erste auf dem Hof gebauet, 156.
 Burg zweyte an der Stadt-Mauer in der Vorstadt,
 169. 175.
 Burg-Feld zu Carnunto, wo das alte Soldaten-
 Lager sich befand, 91.
 Burgen und Burger, 69.
 Burg-Thurm abgetragener, davon wird noch die
 Römische Toscana gesehen, 49. 139.

C.

- Calvari-Berg zu Herrnals, 378.
 Capellen wie viel in Wien, 250.
 Capellen die ältesten in Wien, 121. 133. 159.
 Capitolia / so viel als Schlösser, und Castellen, 83.
 85. waren besetzt und abgesondert von Städten,
 ibid. & 90.
 Carlstadt / in Liechtenthal, 296.
 Carnuntum ein dreyfacher Ort, ein Municipium,
 Colonie und Soldaten-Lager, 91.
 Casernen in der Leopoldstadt, 285. Am Neuen
 Thor in der Stadt, 248. in der Alsherr-Gassen,
 271. Am Brand-Marczt der Laimgruben, 273.
 Castell / so viel als Burg, 70. in diesen lag die Rö-
 misch Miliz einquartirt, ibid. seq. auch hier an
 der Donau, und in Vindobona fanden sich derglei-
 chen, 75. seq.

- Castra Stativa und Präsidia** / 69. In diesen herrschete ein accurate Kriegs-Disciplin , 87. waren abgesondert von den Städten , 82. seq. 85. die durfte kein Weib betreten , 89. wie groß die Fabianischen Castra gewesen , 68. 78 91. in der selben Umfang wird das neue Wien gebauet , 151.
- Clima** gesundes der Wienerischen Gegend , 227.
- Clöster und Collegia** wie viel in Wien ? 249.
- Communicanten** wie viel zu des Aeneas Silvii Zeiten , 191.
- Consums** Wienerisches , 134.
- Conventualen PP.** werden in der Wienerischen Vorstadt eingeführet , 168. 198.
- Crobaten-Dörfel** aufm Spitelberg , 200. 327.

D.

- Daniel Gran** / dessen erste Fresco-Mahleren in den Fürstl. Schwarzenbergischen Sommer-Palast vor der Stadt , 358.
- Denck-Zeichen** vom alten Bürger-Spital vor den Cärner-Thor , 354.
- Diamant-Spize** in Quader-Steinen formirt , ist die Alt- Toscanische Bau-Art , 53. seq. die beschreibet Sandart , ibid. auch andere Architecten beschreiben sie. Ibid. seq. ist zu Tivoli übrig , ibid. 57. ist auch übrig zu sehen an den Alt-Römischen Stadt-Thürmen zu Wien , 58. seq.
- Dominicaner** kommen nach Wien , 168.
- Dominicaner-Mühl** / zu Gündendorf , da seynd eiserne Ketten , als Denck-Zeichen der türkischen Barbare zu sehen , 344.
- Donau-Brücken** / 290.
- Donau-Canal** zwischen der Stadt und Leopoldstadt , 279. wird unbrauchbar , und wiederum brauchbar gemacht , 280. über diesen setzen etlich tausend Türken nach der Leopoldstadt hinüber , 365.

Donau-Inseln und Uen, 289.

Donau-Ström war die Grenz zwischen den grossen
Deutschland, und dem alten Römischen Reich,
69. da werden durchaus Castellen angeleget, und
zur Sicherheit der Reichs-Grenzen mit Kriegs-
Heeren, und Miliz besetzt, 73. seq. 75. seq. trägt
zur angenehmen Lage der Stadt Wien vieles bey,
231.

Drusus ließ in Deutschland und am Rhein Castellen
bauen, 72.

E.

Ehrbarkeit machte den Römischen Soldaten tüch-
tig, 81.

Erdbeer, oder Erdburg / 200. 366. da ward der
König aus Engeland zur Verhaft gebracht, 367.

Erdreich gutes um Wien, 235.

Evander bauet Rom, 146.

F.

Fabiana rechter Namen des alten Wiens, nicht Fa-
viana, 103. kommet von L. Annio Fabiano her,
93. 112.

Fabiana ward in ein wüste Einöde verkehret, 114.
kam wiederum auf und hatte einen Bischof, 116.
komt abermal und zwar gänzlich ab, 117. ist ein
Land-Gut, oder Meyerhof mit 3. Capellen Fabiana
Villa genannt, 121. davon seynd Besitzer die
Marrgrafen Babenbergischen Hauses, 124. da
bauet der H. Leopold ein Jagd-Haus, ibid. dessen
Sohn Heinrich das Schotten-Closter, 125. auch
die neue Stadt Wien, 131. 139. seq. 143. der
Namen wird in Wien verkehret, 161.

Fabianus Lucius Annius, Römischer Stadthalter,
von diesem erhielt die im alten Wien gelegene Mi-

- Nz den Namen Legio Fabiana, die Fabianisch Legion, 94. auch die Cohors Fabiana, der Fabianische Soldaten-Hauffen, 103. die Castra Fabiana, 97. seq. die Stadt selbst, 93. 97. 112. seq. auch die 13. Legion in Siebenbirgen, 95.
- Savoriten Alt-Kaiserliche in der Leopoldstadt, 283.
- Savoriten Kaiserliche, jetzt Theresianisch Collegium, 355.
- Selerheus der Rügen-König hiesse auch Feva, oder Fava, nach der Stadt Fabiana, nicht die Stadt nach denselben, 99.
- Festungs Werke der Stadt Wien, wie sie bestellet gewesen kurz vor erster türckischen Belagerung, 202. seq. werden in der Eile beyim Anzug der Türcken besser hergestellet, 206. noch mehr nach der Türcken Abzug, 208. 214. seq. noch viel mehr, 217. seq.
- Feuer-Maschin im Fürstlich-Schwarzenbergischen Garten, 358.
- Fische von allerdencklichen Sorten auf dem Wienerischen Fisch-Marckt anzutreffen, 212.
- Fischer-Stadt, auffer den Werder-Thor, 211.
- Fläche zwischen der Stadt und Vorstädten, 221. diese verschaffet den allerangenehmsten Prospect, 223.
- Frauen-Clöster wie viel in Wien, 249.
- Frey-Haus Gräßlich-Stahrembergisch auf der Widen, 356.
- Frey-Haus Bicedomisch, jetzt Stadt-Magistratisch am Brand-Marckt, 331.
- Freythof lutherischer zu Herrnsals, nun aber cassirt, 375.
- Fuchs-Prellen im Prater, 288.
- Fürsten-Stadel oder Stadelburg in der alten Vorstadt, jetzt Stallburg genannt, 159.

G.

Gallenberg da komt der schönste Prospect der Welt vor Augen, 231.

Gassen

- Gassen und Gäßel der Stadt Wien, 246.
 Gebäude die im Plan der Stadt angemerket, 247.
 seq. die im Plan der Vorstädten angemerket, 269.
 seq.
 Glückseligkeit der Stadt Wien hanget ab von der
 beständigen Residenz der Kaiserl. Königl. Hof-
 Städten, 411. seq.
 Gottsäcker, bey der burgerlichen Schieß-Stadt, 309.
 des armen Hauses, ibid. der Catholischen und
 Lutherischen bey den Schwarzspaniern, 310.
 der Josephstädtische, 315. bey St. Ulrich, 325.
 bey Maria-Hülff ausser den Wienerberger Linien,
 350. des burgerlichen Spitals bey St. Augustin,
 274. bey St. Nicola auf der Land-Stras, 363.
 Grab heiliges zu Herrnals, 378.
 Graben und Wall der kleinen Stadt Wien, 184.
 Graben des jezigen Wiens kan zum Theil mit Was-
 ser angelassen werden, 44. 185. wie tief und breit
 solcher ehemals gewesen, 184.
 Graben tieffer, ist ein Denckmal des alten Stadt-
 Grabens, 158. auch der Graen vom Peilers-
 Thor bis zum Elephanten hinunter, ibid.
 Gries, da wurden vor Zeiten die Ochsen zu Markt
 getrieben, 211.
 Grund-Siegel der Vorstädten, 276.
 Grund-Riß der Stadt allein, 245. der Stadt und
 Vorstädten, 267.
 Grund-Stein, erstes Haus in der Joseph-Stadt,
 313.
 Gündendorf, Guntendorf, oder Gumpendorf/
 242.

3.

- Haus ältestes in Wien der Berg-Hof, 126.
 Häuser in Wien alle aus Stein gebauet, 186.

Heinrich der erste Herzog ist Urheber der Stadt Wien, 44. 139. seq. 143. 148. 150. seq. leget die Stadt auf dem Platz des Römischen Soldaten-Lagers an, 151. bauet das Schotten-Closter, 125. die St. Stephans-Kirchen, 149. 158. ein Herzogliche Burg, und Residenz auf dem jezo noch so genannten Hof, 156. befestiget das Städtlein mit einem Graben, und mit der reparirten Mauer des Römischen Soldaten-Lagers, 152. 165. verleihet der Schotten-Abbt 4. in der Stadt gelegene Capellen, 159. bauet auch auffer der Stadt einen Fürstlichen Stadel-Hof, 158.

Heinrich III. Röm. Kaiser hat in der öden Stadt Fabiana keinen Reichs-Tag, sondern in der Gegend im Feld-Lager einen Kriegs-Rath gehalten, 120.

Herrnals / woher der Namen, 372. wird unter dem Graf Jörgen völlig lutherisch, 375. die Prädicanten werden vertrieben, und der Ort komt ans hohe Dom-Capitel bey S. Stephan, 376.

Heu-Stadel Kaiserlicher, 339.

Heu-Waag / ibid.

Hirsch-Geweihe auf dem St. Stephans-Thurm zu sehen, 132.

Hof / Kaiserlicher und Lands-Fürstlicher ist der Stadt Wien Aufkommen, Glückseligkeit und stäzte Erhaltung, 401. seq.

Höfe geistliche und andere in Wien, 255.

Hohe-Markt, da wurden vorhin allerhand Sachen zu Markt gebracht, und verkauft 213.

Holz-Niederlag in der Rossau, 293.

Holz-Stadel Kaiserlicher in der Rossau, 295.

Hunds-Thurm / 145.

Sonnen brachten die Stadt Fabiana ins Abnehmen, 115. 117. 137. seq.

Ungarn das Königreich, ist das reiche Magazin von Oesterreich, 223.

Hungarische Malecontenten streiffen bis nach Wien,
239.
Hungar-Gassen, 360.

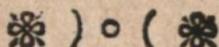
J.

Janus Stifter der Stadt Rom, 146.
Jägerzeil, 282.
Ingenieur-Schule zu Gündendorf, 344.
Johanns-Kirchen in der Fischer-Vorstadt, 201.
Joseph-Stadt / 271. 311. 315.
Jörger verkehret Herrnals in ein Nest des Luther-
thums, 374. ihm wird der Proceß gemacht, aber
pardoniret, 376.
Juden werden aus der Donau-Insul, jezo Leopold-
stadt ausgeschaffet, 277.
Juden-Platz / der Resten Markt, 211.
Juden-Freythof in der Rossau, 270. 295.
Jüdische Synagog wird zur Pfarr-Kirchen der Leo-
poldstadt gemacht, 277.

K.

Kara Mustapha bekam seinen Lohn zu Belgrad,
44. hatte in der Belagerung Wien sein Haupt-Lager
vor den Burg-Thor in der Revier des Fürstl.
Trautsohnischen Garten, 325.
Kaiser-Spital auf dem Renn-Weeg, 359.
Ketten türckische in der Dominicaner Mühl zu Gündendorf,
344.
Kirchen in Wien, 349.
Kirchen in Vorstädten, 268. seq.
Klagbaum, 351.
Kräuter-Garten aufm Renn-Weeg, 359.
Kriegs-Disciplin strenge bey den Römern, 81.
Kumpf-Lucken vor den Cärner-Thor, 351.

- Lage des alt- und neuen Wiens einerley 46. seq. ist schön und anaemlich, 226. 231.
- Lage der Vorstädten. 223. 224. 238.
- Lauggruben, 272. 329. wird Nachts-Zeit illuminiert. 334.
- Lampen, wie viel Nachts-Zeit in der Stadt brennen, 261. wie viel aufm Burg-Platz, ibid. wie viel auf der Strassen nach Schönbrunn. 262.
- Land-Strass, 374. 360.
- Lazarcth ist ein Betrachtungs-würdiger Ort, 303. wie viel zur Pest-Zeit aldort begraben worden. ibid.
- Leopold der 2. bauet auf der Fabianischen Villa ein Jagd- oder Forst-Haus, 124. 133.
- Leopold Virtuofus erweitert die Stadt, und schliesset solche Erweiterung mit einer Ring-Mauer ein, 16. seq. bauet die St. Jacobs-Capellen auf der Hüben, 163. auch die Kirchen St. Maria Kostunda, 164. führt die Tempel-Herren ein, ibid.
- Leopold Gloriosus reparirt die Alt-Römischen Ring-Mauern und Thürme, und schliesset die Stadt mit denen Vorstädten gänzlich damit ein, 166. 174. 183. bauet nebst den Rothen-Thurm noch mehr andere Thürme, 167. führet die PP. Conventualen, und die PP. Prediger-Ordens ein, 168. bauet ein neue Burg in der Vorstadt, 169. 175. seq. übergiebt die alte Burg aufm Hof denen PP. Carmelitern, 175. will ein Bistum aufrichten, 176. trug grosse Liebe zu seinen Volk, 178. half der Stadt trefflich auf, 179. von dessen Zeiten ward Wien nichts mehr befestiget bis zur ersten türckischen Belagerung, 181.
- Leopoldstadt, 269. 276. seq.
- Lerchen fünffe, und nicht so viel Adler, seynd im Alt-Desterreichischen Wappen-Schild zu sehen, 397.
- Lerchenfeld Altas, 272. 317.



- Lerchenfeld Neues, 275. 380.
Lichtensteinischer Palast in der Rossau, 294.
Lichtenenthal / oder Carlstadt auf der Wiese, 270.
196. seq.
Linien werden um die Vorstädte gezogen, 239. Thore derselben, 267. 239. Umkreis derselben, 238.
Lorch, oder Ens, da war ein bekanntes, und von der Stadt abgesondertes Soldaten-Lager, 90.

M.

- Magdalena Anhang des Maria-Hülffer Grundes, 342.
Malaspina / Urheber der Joseph-Stadt, 312.
March-Säulen ausser den Burg-Thor, 322.
Märkte und Plätze in Wien, 245.
Merggrafen Alt-Oesterreichische führten 5. Lerchen in Wappen, 396.
Margrethen / 273. 347.
Maria-Hülff / 272. 334. 340.
Marinoni half den grossen Plan der Stadt Wien verfertigen, 384. 390.
Marställe Kaiserliche, 332. bey derselben Erbauung geschah ein Ubersehen, 333.
St. Marx / 275. 268.
Maurh-Häuser an den Linten-Thoren, 240.
Mäzelstorf / 278. 351.
Municipium war das alte Wien, so. war unterschieden und abgesondert von dem Castell, oder Soldaten-Lager, 114.
Mühlbach zu Gündendorf, 344.

N.

- Namen der Wienerischen Pasteyen, 245. der Stadt-Thoren, ibid. der Kavelinen, ibid. der Plätze und Märkte.

- Märkten , *ibid.* seq. der Strassen, Gassen, und Gäßeln , 246. der öffentlichen namhaften Gebäuden , 247. der Kirchen und Clöster , 249. der Capellen , 250. seq. der Fürstlich- und Gräflich-Herrschafftlichen Palästen und Häusern , 252. der geistlichen und anderer Höfen , 255. der Vorstädten , 268. der Vorstädtischen Kirchen, Collegien, Clöstern, Capellen und anderen , 269. seq. der Linien-Eböre , 267.
- Neubau , 268. 324.
- Neudegger-Hof, oder Gut , 200. 272. 321.
- Neulerchenfeld / 275. 380.
- Neustift , 268. 324.
- Nickelstorf , 350.

O.

- Westereichisch Wappen 5. Lerchen, nicht 5. Adler, 397.
- Westereicher Wein alter so gut als Mosler- und Rheim-Wein , 232.
- Ottokar König aus Böhmen hat nicht Wien mit Mauern befestiget , sondern die abgebrannten Stadt Bierl repariret , 170. 172.

P.

- Palanteum , alter Name der Stadt Rom , 146. seq.
- Paläste Wienerische zu Silvii Zeiten , 191. zu diesen Zeiten , 252. seq.
- Pasteyen , 245.
- Peripherie der alten Stadt Bindobona, oder Fabiana ist gleich mit der heutigen Stadt Wien , 48. 91. der heutigen Fortification ausser- und auf den Pasteyen , 243. der Linien , 238. der Alt-Römischen Thürmen zu Wien, und des Siegs-Bogen zu Pertronell , 61.

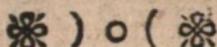
- Peters-Freythof, Geflügel-Markt und anderer Sachen, 211.
 Pfarr-Kirchen in der Stadt, 149. in Vorstädten und nächster Gegend, 269.
 Pferd-Mauth bey den Linien, 240.
 Plätze in der Stadt, 245. seq.
 Pleyen Grafen bekamen nach Vertreibung der Hungarn Driſchaften alhier an der Donau zu schenken, 121.
 Pongrätz-Hof in Wien, 157.
 Porcellan-Fabrick in der Kossau, 295.
 Prater / Lust-Ort in der Leopoldstadt, 288.
 Prädicanten lutherische werden zu Herrnaß zerstrauet, 376.
 Prospect auf dem Gallenberg, 231.
 Pulver-Magazin auf der Türcken-Schanz zu Waring, 372.

Q.

- Quader-Stein nach Diamant Art gehauet, was sie bedeuten, 52. seq.
 Quartier der Kaiserlichen Hof-Bedienten, 265.
 Quartier der Piquet-Wacht, 333.

R.

- Ranzanus machet einen Auszug der Wienerischen Erzehlung, 182.
 Ratfrid / Bischof zu Fabiana, 116. 134.
 Ravelinen zu Wien, 245.
 Razenstädtl, 342.
 Renn-Weeg, 274. 358.
 Richter wie viel in Vorstädten, 241.
 Rom, hieß Valentia, vor den Romulus vom Janus erbauet, 144. 145. 146. Evander hat die Stadt mehrmal erbauet, 146. hies Pallanteum,



147. wird von Romulo erbauet, 147. kommt ins
Abnehmen in Abwesenheit des Päpstlichen Hofes,
409.

Romulus Stifter der Stadt Rom, 147

Rossau, 270. 290. seq.

Rothe Hof, 311. 315.

Rustica Alt-Toscanisch- und Römische Bau-Ord-
nung, 49. seq. derselben Überbleibsel stehen in dem
Wienerischen Stadt-Thürmen vor Augen, 57. 63.

S.

Sandrart beschreibet die alte Bau-Art Rustica, oder
Toscana genannt, 52.

Saturnus stiftet die Stadt Rom, 146.

Schieß-Städte zu Wien, 309.

Schlag-Brücken / 277. 279.

Schleif-Mühl, 357.

Schotten-Au / 289.

Schotten-Berg, 304.

Schotten-Closter wann und von wem gestiftet,
125. 150.

Schotten-Hof bey St. Ulrich, 324.

Schotten-Thor und Thurm Alt-Römisch,
48. 50. 58. 60.

Schöf und Maria-Hülff, 330. 340.

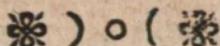
Sejanus machet dem Kaiser Liberius Vorstellung
wegen den Soldaten-Lager, 82.

Siechenalß ein alter Ort, 199. 300. 302.

Siegs-Bogen Alt-Römischer zu Petronell ist von
gleicher Peripherie mit den alten Wienerischen
Stadt-Thürmen und Schotten-Thor, 61.

Silvius Aeneas beschreibet die Stadt Wien, 183.
seq. lobet sie, 260.

Soldaten Römische durften keine Weiber haben, 88.
seq. derselben Stand-Lager an den Grenzen waren
befestigt, mit Mauern umfassen und in Städte
ten



- ten von den Städten abgesondert, 83. 85 ein
solches war im alten Wien, 68. 80.
Solymann ziehet mit langer Nase von Wien ab,
44. examinirt die gefangenen Christen, 207.
Sonnenhof, 349.
Spärsbüchel, 299.
Spitelberg, 326.
Springbrünne in Wien, 257.
Stadt, Thore des aufkommenden Wiens, 157. 163.
167. des heutigen Wiens, 245.
Stahrembergisch Frey-Haus, 356.
Stationes nacher Herrnals, 310.
Steinbruch zu Waring, 371.
St. Steph.in Kirchen erbauet aussere der Stadt, 158.
wird in die Stadt eingeschlossen, 163.
Strassen in Wien, 246.
Strudelberg, 304.
Strudelhof, 302.
Studenten Anzahl zu Civil Zeiten, 189.

T.

- Tabor-Au, 286.
Dächer in Wien ehemals mit Schindeln gedeckt,
186. 264. jezt meistens mit Ziegeln, ibid.
Thor am Razensteig Alt-Römisches, 153. auf der
Fischer-Stiegen, ibid. kommen her von denen Rö-
mischen Castris, 153.
Thuri, 270. 299.
Thürme zu Wien, woran die Rustica, oder Toscana
zu sehen, seynd unlaugbare Römische Monumen-
ten, und Beweise von gleicher Lage und Grösse des
alt und neuen Wiens, 51. 57. 59. 62. seq. kom-
men übereins mit dem alten Tempel-Gebäu zu Ti-
voli, 58. seynd samt den Römischen Ring-Mau-
ren von Leopold Glorioso reparirt worden, 60.
auf zweyen derselben stehen neue Wohnungs-
Gebäu,



Bäu, *ibid.* haben gleichen Umfang wie der Carnuntinische Siegs-Bogen zu Petronell, 61. seynd nach den Römischen Bau-Regeln gebauet, 63. geben sicherste Nachricht von einerley Umkreis des alt und neuen Wiens, 65.

Tivoli, da ist die alte Toscanische Bau-Art zu sehen, 52. 57.

Toscana, oder Rustica die Römisch Bau-Ordnung, wird erkläret, 49. 52. seq. diese kommt zu Tivoli und zu Wien vor Augen, 52. 57.

Türcken schwimmen untern Weißgärbern über den Donau-Canal nach der Leopoldstadt hinüber, 365.

Türcken-Nacht wird zweymal von Wien abgewiesen, 44.

Türcken-Schanz bey Waring, 371.

II.

Valentia hiesse die Stadt Rom, 145.

Venediger Au / 282.

Verzeichnis der Fürstlich- und Gräfflich Herrschaftlichen Palästen, 252. der geistlichen und anderer Höfen, 255.

Viertel der Stadt Wien, 266. 243.

Villa, was es heisse, 122. seq.

Vindobona lag an den Platz des heutigen Wiens, 45. gleiche Peripherie der alt- und neuen Stadt 48. seq. 65. seq. da hatte die Röm. Grenz-Miliz ihr Stand-Lager, 68. 78. war ein Municipium, 80. unterschieden und abgesondret von den Castris, oder Soldaten-Lager, 92. der Namen ward verändert in Fabiana, 100. seq.

St. Ulrich, 27. 319. seq. Untergut / 321, Obergut, 324. hieß Zaismans-Brunn, 200.

Umkreis des alt und neuen Wiens, 48. 65. 91. des aufkommenden Wiens, 184. 196. der Linien, 238.
der

der Stadt inner- und auffer der Fortification ,
243.

Ungar-Gassen , 274. 360.

Vorstädte / derselben Anfang , 158. 168. werden mit
einem Zaun umschlossen , 201. werden der Plünder-
ung überlassen , ruinirt und abgebrannt , *ibid.* wer-
den wieder erbauet , 209. werden wieder zerstöh-
ret , 219. *seq.* werden weiter von der Stadt abge-
legen erbauet , 221. derselben schöne Lage , 223.
gehören unter die 4. Stadt-Viertel , 266. derselben
Namen , 268. Richter , 241. Pfarren 269. Colle-
gia , Clöster und anderes , *ibid.*

W.

Wappen-Schild der Stadt Wien , 265. der Vork-
städten , 276. *seq.* des Landes Oesterreich 391.
397.

Waring , 275. 370.

Waringer-Gassen , 270. 301. *seq.*

Wasser-Leitung Römische zu Herrnals , 105. *seq.*
gieng nach den Soldaten-Lager in Vindobona ,
109.

Wasser-Stüben , 356.

Wein-Zecken in der Jäger-Zeil , 236.

Wein-Keller , grosse in Wien , 187.

Wein-Lese reichliche zu Silvii Zeiten , 293.

Wein Oesterreichische so gut als Mosler- und Rheins-
Wein , 232.

Weißgärber untern , 275. 364.

Widen / 278. 351. 353. *seq.*

Wien / die Vormauer Deutschlands , 43. hat das
Aufkommen von Heinrich Jasomirgott , 44. kom-
met ab / 130. 139. kommet wiederum auf , 149.
wird zur Stadt gemacht , 150. wie groß es an-
fänglich gewesen , 68. 78. 152. 158. erste Kirchen,
oder Capellen alda , 156. woher der Namen , 160.

337. da wird der Anfang zu den Vorstädten gemacht, 168. wird bald nach ihren Aufkommen den fürnehmsten Städten verglichen, 177. innere Stadt fließet mit den Vorstädten in eine Stadt zusammen, 183. da ist ein grosse Anzahl der Studenten, 189. hohe Schul, ibid. Paläste der vorigen Zeiten, 191. wird wegen der Türcken-Anzug in der Enle befestiget, 207. noch mehr fortificirt nach der Belagerung, 208. 214. 217. seq. wird auf 15. Seiten bestürmet, 208. äusserer und innerer Umkreis ohne den Vorstädten, 243. mit den Vorstädten, 238. wird zu grossen und kleinen Städten gerechnet, 236. Stadt-Thore, Pasteyen und Kavelinen 245. Plätze, Märkte, Strassen und Gassen, ibid. & seqq. Kirchen, Clöster und anderes, 249. seq. Herrschaftliche Paläste und Häuser 252. seq. geistliche und andere Höfe, 255. wird Nachts-Zeit illuminiret, 261.

Wien / Fluß woher der Namen, 335. seq.
 Wiener-Brückel / 337.
 Wiener-Wald, 337.
 Wiese St. Brigida, 286.
 Wiesen Vorstadt in Liechtenthal, 296.

3.

Siegel und Münzen machen den Beweß von der Lage des alten Wiens, 47.
 Siegel Römische mit Inschriften zu Herrnals gefunden, 104. zu Wien gefunden, 47.
 Buchts-Haus in der Leopoldstadt, 286.

